

Arbeitsbewertung und Lohnformen

- | | |
|--|------|
| <p>1. a) Summarisches Verfahren: Die Arbeitsleistung wird anhand von Bewertungsmerkmalen erfasst (z. B. Arbeitskenntnis und Arbeitsbelastung), und daraufhin einer entsprechenden Lohngruppe zugeordnet.
Analytisches Verfahren: Die Arbeitsleistung wird in Einzelanforderungen zerlegt, gewichtet und mit Punkten bewertet. Anhand der Gesamtpunktzahl wird die Tätigkeit einer Lohngruppe zugeordnet.</p> | 6 P. |
| <p>b) Ecklohn: Der Lohn eines 21-jährigen Facharbeiters. Grundlage bei Tarifverhandlungen. Durch Zu- und Abschläge werden die Entgelte der anderen Lohngruppen ermittelt.</p> | 2 P. |
| <p>2. a) Lohnformen:</p> <p>Zeitlohn: feste Vergütung für eine Zeiteinheit (z. B. Stunden, Monat), eine genaue Bewertung der Arbeitsleistung ist nicht möglich, Voraussetzungen nicht erforderlich.</p> <p>Akkordlohn: Bezahlung nach Leistung, Voraussetzungen sind: Arbeitsabläufe und Arbeitsbedingungen müssen immer gleich sein, der Arbeitnehmer kann die Arbeitsleistung beeinflussen, das Arbeitsergebnis lässt sich leicht erfassen.</p> <p>Prämienlohn: Neben einer Grundvergütung wird eine Prämie für besondere Leistungen gezahlt. Voraussetzungen: Die besonderen Leistungen (z. B. Vermeidung von Stillstandzeiten, Qualitätssicherung) müssen messbar und von den Mitarbeitern beeinflussbar sein. Anwendung häufig bei Gruppenarbeiten im Rahmen von Zielvereinbarungen.</p> | 6 P. |
| <p>b) Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zeitlohn: einfaches Verfahren zur Lohnberechnung – Akkordlohn: Arbeitnehmer empfinden diese Lohnform als gerecht, fördert die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter, Arbeitgeber muss nur Lohn für erbrachte Leistung zahlen. – Prämienlohn: Besondere Leistungen, die mit dem Akkordlohn nicht erfasst werden können (z. B. Qualitätssicherung), werden hier berücksichtigt. <p>Nachteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zeitlohn: Bewertung der Arbeitsleistung ist nur über Lohn möglich – Akkordlohn: Arbeitsabläufe und -bedingungen können nur sehr einfach sein, wird die Normalleistung nicht erbracht, gibt es nur den Mindestlohn – Prämienlohn: da oft als Gruppenlohn haben die Mitglieder ggf. unterschiedliche Anteile | 6 P. |
| <p>c) Mindestlohn: 13,00 €
+ Akkordzuschlag (25 %) 3,25 €
= Grundlohn 16,25 €</p> <p>Stückgeldakkord:
Ist-Leistung × Stückgeldakkordsatz (16,25 € : 5)
= 6 × 3,25 €
= 19,50 €</p> <p>Stückzeitakkord:
Ist-Leistung × Stückzeit (60 : 5) × Minutenfaktor (16,25 € : 60)
= 6 × 12 × 0,270833
= 19,50 €</p> | 6 P. |
| <p>3. Beteiligungslohn</p> <ul style="list-style-type: none"> – als Gewinnbeteiligung: wird häufig am Ende des Jahres ausgezahlt – als Kapitalbeteiligung: Beteiligung in Form von Darlehen oder Belegschaftsaktien <p>Vorteile:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Unternehmen können mit dem nicht ausgezahlten Lohn arbeiten (investieren). – Mitarbeiter identifizieren sich stärker mit ihrer Arbeit. | 4 P. |

Punkte: 30